

# Geheimnis im Keller

Christkönigskirche: Bei Sanierung der Elektrik wird ein alter Tunnel genutzt

Mit der neuen Elektrik macht die Sanierung der Penzberger Christkönigskirche einen großen Schritt. Doch das Gotteshaus ist nicht die einzige Baustelle für die Pfarrei.

VON ANDREAS BAAR

**Penzberg** – Margareta Drexel blickt sich zufrieden in der Kirche um. „Das Spektakulärste ist, dass es unspektakulär ist“, meint sie. Grund für die Zufriedenheit der Kirchenpflegerin von der Katholischen Kirchengemeinschaft Christkönig: Die aktuell laufende umfangreiche Sanierung der Elektrik in der 1951 geweihten Christkönigskirche läuft mit weniger baulichem Aufwand als geplant. Es freue das Denkmalamt, „dass wir nicht mit dem großen Hammer kommen und alle Wände raus reißen“, sagt Drexel. Denn das hätte durchaus passieren können. Aber weil die Kochler Elektrikfirma die vorhandenen Kabelschächte in der Wand genauso wie die Abzweigungen zu den Steckdosen für neue Leitungen nutzen kann, müssen keine Schlitzlöcher in den Putz geschlagen werden. „Wir müssen nur ganz wenig machen“, seufzt die Kirchenpflegerin hörbar auf.

## War ein Flickwerk

Die Elektriker haben eh gut zu tun in der Kirche. Angefangen von den Kabeln ab dem Verteilerkasten im Keller, die aus Sicherheitsgründen statt zwei- nun dreiadrig sind. Oder die neuen Steckdosen für den Chorraum und Empore. Oder die neuen Zuleitungen zu den Mikros der Lautsprecheranlage. Die original Kirchenlampen bekommen ein modernes Innenleben verpasst. Dafür wurden die 18 Exemplare, mit je acht Leuchten darin, zum Hersteller in Krefeld geschickt. Bis hin zum Schaltkasten in der Sakristei, der neu gemacht wird. Der historische Vorgänger hat



Auch der Chorraum wird neu verkabelt.

Foto: Baar



Baustelle Pfarrzentrum: Derzeit wird die Außenfassade an dem 1995 eröffneten Gebäude saniert.

Foto: Baar

sogar schon Interesse bei einem Kuratoriumsmitglied des Deutschen Museums geweckt, berichtet Drexel schmunzelnd. Modernisiert wird die komplette Elektrik in der Kirche. Das Original war in die Jahre gekommen. Und ein Sammelsurium: „Es wurde immer was dran geflickt“, sagt Drexel.

Bis Ende November soll die Elektrik fertig sein. Rechtzeitig zur Weihnachtszeit. Der Zeitplan „sieht gut aus“, meint Drexel. „Echt cool“ findet sie, dass die Pfarrjugend aktiv hilft: Die jungen Erwachsenen bauen gut 250 alte Heizkörper unter den Kirchenbänken aus.

Entdeckt wurde bei den Arbeiten auch eine „Geheimnis“

der Kirche, wie Drexel berichtet: der Kriechtunnel, der im Keller unter dem kompletten Kirchenraum in Richtung Nordseite führt. Nicht mal einen Meter hoch. Wozu das Bauwerk errichtet wurde, weiß niemand genau. Vermutlich diente es einem angedachten Anschluss des Gotteshauses an das damalige Fernwärmenetz vom Bergwerk her. Jetzt aber sind sie froh, dass sie den Tunnel haben. Er wird dringend gebraucht für die neuen Leitungen zum Dach hoch. Ohne ihn hätten die Handwerker im Chorraum gemäß ersten Planungen einen bis zu 80 Zentimeter breiten Schacht in die Wand brechen müssen – was

dem Denkmalschutz wohl kaum gefallen hätte.

Mit der Elektrik ist es in der Christkönigskirche erst mal getan. Der Bauabschnitt ist mit rund 260.000 Euro veranschlagt. Über 75 Prozent zahlt die Diözese Augsburg, der Rest muss über Spenden finanziert werden. Derzeitiger Spendenstand: um die 231.000 Euro. Die bereits erfolgten Arbeiten am Dach kosteten rund 120.000 Euro, die Orgel-Reparatur rund 40.000 Euro. Als nächstes steht die Innenrenovierung auf dem Plan. Dafür gibt es keine Zuschüsse. Vorher wird aber Kasernensturz gemacht. Passt alles, soll laut Drexel im Idealfall 2024 mit dem Chorraum angefangen werden. 130.000 Euro stehen dafür im Raum. Beim gesamten Innenraum wird geschätzt, dass „es mehr als eine halbe Million Euro wird“, meint Drexel. Teuer wird es vor allem wegen des Gerüsts.

## Pfarrzentrum sanieren

Es ist nicht die einzige Baustelle der Pfarrei. Am benachbarten Pfarrzentrum Christkönig sind die Handwerker angerückt. Die Außenfassade am 1995 eröffneten Komplex wird aufgefrischt. Gesamtkosten der Sanierungen: 200.000 Euro. Darunter sind rund 100.000 Euro für einige neue Fenster, die im Oktober geliefert werden. Dafür gibt es 17.000 Euro Zuschuss aus einem Bundestopf.

Vor allem aber gibt es einen weiteren Zugang zum Pfarrzentrum. An der Nordseite, barrierefrei in das Untergeschoss rein. Vorteil: Die dortigen Räume können wieder öffentlich genutzt, was der Brandschutz verhinderte. 250.000 Euro setzt Drexel für den Bau an. Allerdings gibt es einen Zuschuss, auf den die Kirchenpflegerin richtig stolz ist, dass sie ihn aufgetan hat: 86.000 Euro von der Aktion Mensch. Bis Winter sollen die Arbeiten am Pfarrzentrum großteils fertig sein.

SCHUHHANDWERK  
Orthopädie-Schuhtechnik



Freie Farbwahl

Orthopädische  
Maßschuhe

CHRISTIAN HAAKE  
Rathauspassage Penzberg  
Tel. 08856-5274

NEU · NEU · NEU

BRANDSCHUTZ-  
KASSETTE



nur  
€ 69,95

30 min.  
feuerfest

Hermann Ugler

GmbH & Co. Metallbau KG

Türen · Fenster  
Markisen · Wintergärten  
Schlüsseldienst

Ludwig-März-Straße 23  
Telefon 088 56 / 24 03  
PENZBERG

ugler-metallbau@t-online.de  
www.metallbau-ugler.de

## KURZ NOTIERT

### Lisa Fitzek spielt im Café

**Penzberg** – Die Singersongwriterin Lisa Fitzek aus der Penzberger Region tritt am Mittwoch, 13. September, im „Café Ab und Zu(g)“ auf. Der Treff öffnet von 14.30 bis 18 Uhr seine Türen. Eintritt und Verköstigung sind frei, allerdings wird sich über einen Obolus in Künstlerhut und Spendenkörbchen gefreut. ab

### Tauschabend der Philatelisten

**Penzberg** – Der Philatelisten-Club Penzberg hat am Montag, 11. September, einen Tauschabend. Beginn: 19 Uhr, Gasthof Berggeist.

## Infos von der CSU

Landtagswahl: Ortsverband wirbt auf Stadtplatz

**Penzberg** – Der CSU-Ortsverband Penzberg ist zur Landtags- und Bezirkstagswahl am 8. Oktober wieder mit einem Infostand auf dem Stadtplatz vertreten. An diesem **Samstag, 9. Oktober**, ist der Stand

ab 9 Uhr bei der Bushaltestelle „Zentrum“. Am **Samstag, 15. September**, werden zum Infostand ab 14 Uhr Landtagsabgeordneter Harald Kühn und Angelika Niebler (Europaparlament) erwartet. ab

## Gesundheit mit Grünen

Landtagswahl: Ortsverband lädt zur Diskussion

**Penzberg** – „Wer kümmert sich um mich? Gesundheitsversorgung neu denken“: Unter diesem Titel lädt der Penzberger Grünen-Ortsverband für Freitag, 15. September, zum Diskussionsabend ein. Beginn:

19.30 Uhr im Bürgerbahnhof. Es diskutieren Nadia Tretter (Hebamme), Vlasta Beck, (Alzheimergesellschaft Pfaffenwinkel-Werdenfels) und MdL Andreas Krahl. Moderation: Katharina von Platen. ab